

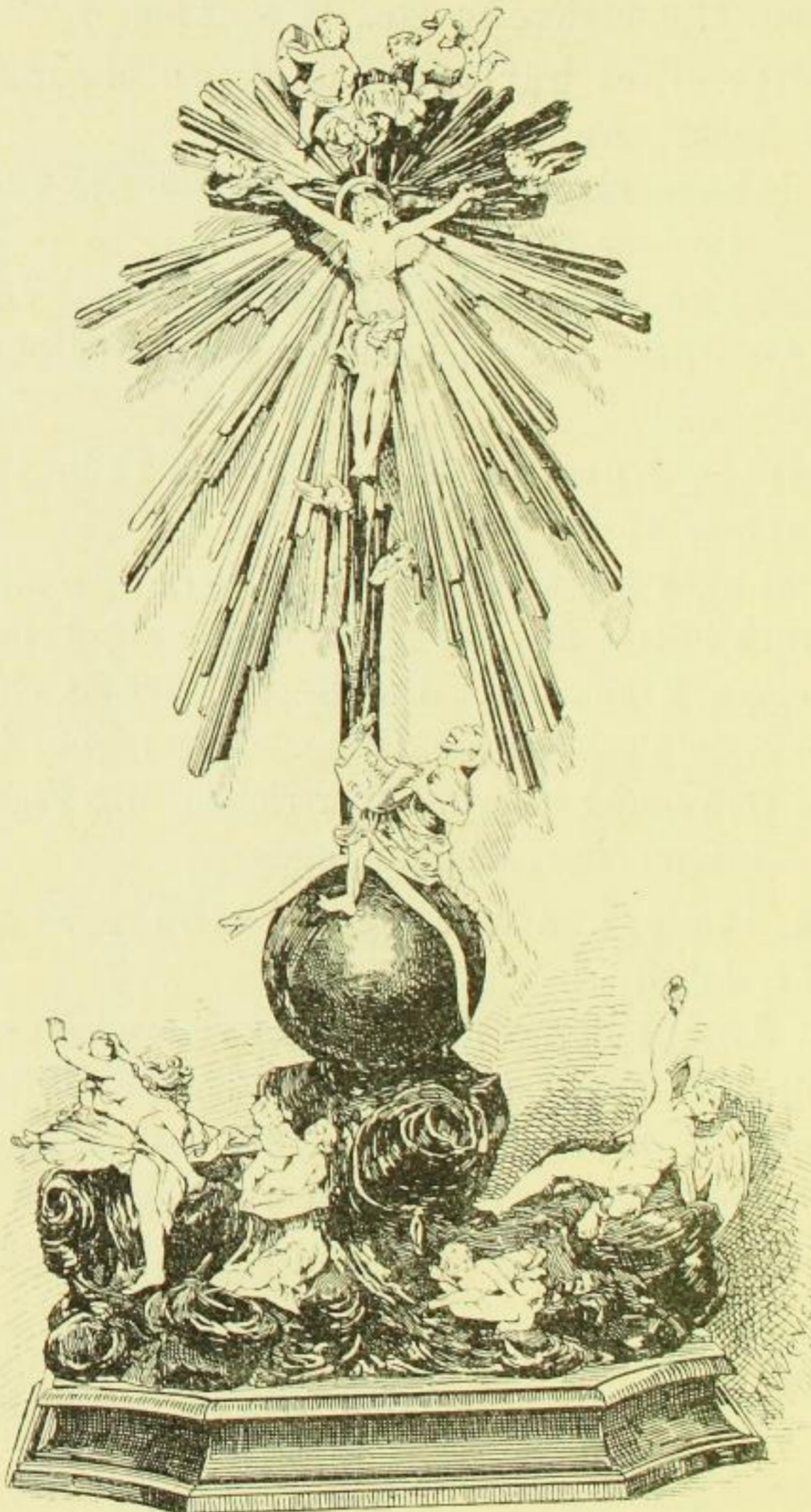
Weiter erhebt sich ein hohes Holzkreuz, daran der Heiland in Elfenbein, sechs Engelsköpfe und zwei Engel. Grosse vergoldete Strahlen umgeben den Herrn.

Das Ganze ist ein Schaustück von wenig einheitlicher Haltung. Meisterhaft sind die einzelnen Gestalten geschnitzt.

Es gilt das Crucifix für ein Werk des Balthasar Permoser.

Crucifix, schwarzes Holz, 90 cm hoch, der rund 25 cm hohe Corpus in Elfenbein, ebenso die Tafel und der Tottenkopf.

Fig. 232.



Ansehnliches Werk des 18. Jahrh.

Marmorbüste, die Verdammniss, in graugeflecktem Marmor, 55 cm hoch.

Stark manierirter, aber wuchtig und geistreich behandelter Kopf eines Mannes mit weit aufgerissenen Augen und Mund, flatterndem Haar und stark angeschwollenen Halsmuskeln. Die geschickte Benutzung des Marmorbohrers und die Glättung sind technisch beachtenswerth. Das von grösstem Können zeugende, wengleich wild barocke Werk wird wohl mit Recht dem Balthasar Permoser zugeschrieben und kam aus der Sammlung des Kaufmanns Zehmisch mit Anderem an die Stadtbibliothek.

Wustmann, Aus Leipzigs Vergangenheit, S. 166.

Kindergestalt, auf einer ovalen Schieferplatte von 20 : 11 cm, in Giallo antico, 16 cm hoch. Reizvolle Arbeit in der Art des Permoser. Um 1700.

Marmorstatuette des heiligen Antonius, 35 cm hoch. Um 1700.

Der Heilige sitzt auf einem Baumstumpf, die Rechte stützt sich auf einen Tottenkopf, die Linke hält auf das rechte Knie ein Buch. Zu Füssen der Löwe. Der Körper des bärtigen Greises ist mit höchster Meisterschaft modellirt, trotz der Kleinheit der ganzen Gestalt von üppig bewegtem Muskelbau.

Wohl zweifellos ein Werk des Balthasar Permoser.

Marmorstatuette eines nach dem Bade sich trocknenden Mädchens, 41 cm hoch.

Nachbildung einer Antike, jedoch in stark ausgeprägtem Barock mit sehr vollen Formen, reicher geschwungenem und belebtem Umriss, sehr sorgfältig